

# Geschäftsbericht 2018

## NetzwerkHilfe Maxdorf neV

Hand in Hand ...

in unserer  
Verbandsgemeinde



## INHALTSVERZEICHNIS:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes und Beirates
3. Organisation
4. Verwaltung und Personelles
5. Aktivitäten des Vereins
6. Finanzen
7. Auszeichnungen
8. Unterstützer und Dank
9. Ausblick
10. Adressen

### 1. Begrüßung

#### **Liebe Mitglieder und Freunde des Netzwerkes,**

das Jahr 2018 stand ganz im Zeichen der Immobiliensuche, -ausgestaltung und Realisierung des zu Grunde liegenden Konzeptes der Gemeinsamkeit. Mit Unterstützung der Verwaltung, Parteien und Sponsoren wurde eine Immobilie zur Verfügung gestellt, die innerhalb kurzer Zeit eine Drehscheibe für soziale Aktivitäten und Kommunikation verschiedenster Gruppen geworden ist. Die vollständige Einrichtung und Etablierung aller Themen wird vermutlich noch das gesamte Jahr 2019 in Anspruch nehmen, bietet aber auch die Möglichkeit noch mehr Partner mit einzubinden.

2018 hat sich zudem die Veränderung unserer Hilfeleistungen weiter beschleunigt. Wir haben die Integrationsarbeit als eine Unterstützung für alle Menschen, die am Rande stehen, definiert. „Hand in Hand“ und

„Mit Herz für Alle“ sind Ausdruck unseres Ansatzes. Die Hilfe für ehemals Geflüchtete hat sich von logistischen Fragen fast gänzlich zu Familienthemen und der Frage nach Arbeit verschoben. Die wachsende, gemischte Frauengruppe und die Vermittlung von rund zwanzig Arbeitsplätzen an Einwohner aller Nationen sind dabei ein großartiges „integratives“ Ergebnis.

Der Zuspruch in der Bevölkerung und das zunehmende Vertrauen der einheimischen Bedürftigen basieren zu großen Teilen auf der öffentlichen Anerkennung durch externe Institutionen und deren Auszeichnungen, in allererster Linie jedoch auf Eurer unermüdlichen Arbeit. In fröhlicher und freundlicher Atmosphäre lebt das NetzwerkHilfe ein sozial geprägtes Miteinander vor, wie es sich jede Gemeinschaft nur wünschen kann.

Euch allen dafür vielen Dank      Der Vorstand

## 2. Bericht des Vorstandes und Beirates

Die **Mitgliederversammlung 2018** stand im Zeichen der Diskussionen zu unseren zu erwartenden Arbeitsschwerpunkten. Sind die Mitglieder bereit das neu gegründete Schul- und Kitateam zu unterstützen? Soll das NetzwerkHilfe weiterhin die Installation einer Immobilie forcieren? Wird die Kooperation mit umliegenden Gemeinden unterstützt? Ist ein „Weihnachtsbuch“ zusammen mit Frau Dr. Christel Frey ein Kommunikationselement? Und wie verbessern wir die Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung?

Alle Fragen wurden positiv entschieden und der Vorstand aufgerufen das Gespräch mit

In den weiteren Sitzungen des **Beirates** (Nov. 2017/Nov. 2018) wurden die folgenden Empfehlungen ausgesprochen:

- das Thema Kinder und Frauen, Schulen und Kitas zu verstärken
- die Kooperation mit Nachbargemeinden voranzutreiben, mit dem Ziel Synergieeffekte zu erzielen

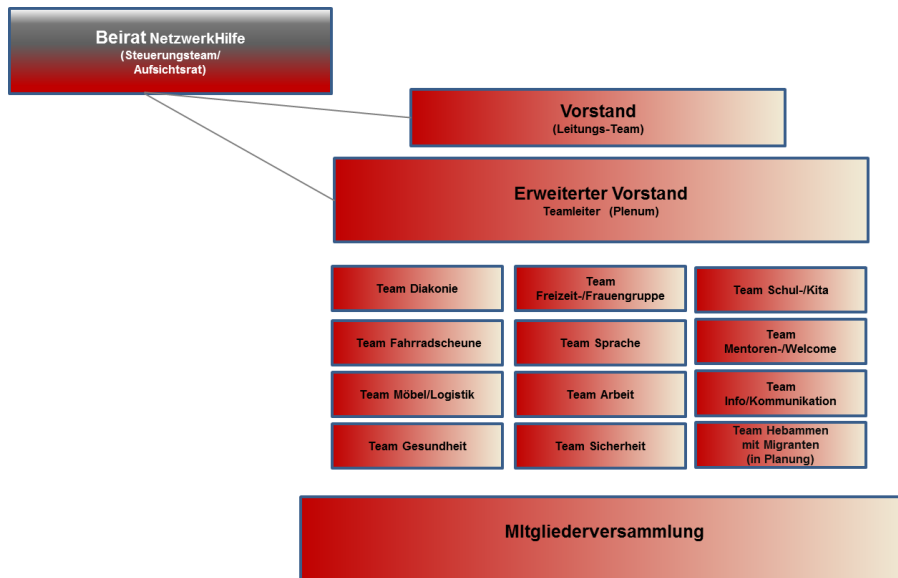
der VG-Leitung zu suchen und Missverständnisse auszuräumen.

Der Erweiterte Vorstand tagte als das „Entscheidungsgremium“ des Netzwerkes alle 6 Wochen. Das Team International wurde auf Grund von mangelnder Teilnahme aufgelöst, die dort entstandene Frauengruppe im Team Freizeit assoziiert. Das Feuerwehr-Team und Mentorenteam wurden zusammengelegt (Mentoren/Welcome) und eine gemeinsame, wöchentliche Sprechstunde installiert.

- sich konzeptionell auf veränderte politische Verhältnisse und Flüchtlingszahlen einzustellen
- die Vernetzung/den Terminabgleich der Kooperationspartner zu verstärken
- die Zahl der Aktivitäten/Projekte zu reduzieren, um fokussiert zu bleiben und Helfer und Ressourcen zu schonen. Das Motto lautet dementsprechend „weniger ist mehr“.

### 3. Organisation

Der Erweiterte Vorstand besteht aus den Teamleitern der unten aufgeführten Gruppen und Mitarbeitern der Verbandsgemeinde:



### 4. Verwaltung und Personelles

Zuweisung und Ausreise/Umzug halten sich weiterhin die Waage, so dass sich um die 200 Geflüchtete in der Betreuung durch Verwaltung und Netzwerk befinden. Davon sind 82% anerkannt, ca. 8% im Antrags-

prozess und ca. 9% mit einem negativen Bescheid versehen. Ausgereist sind im ersten Halbjahr 9 Personen.

TOPIC	Dez 2017	Dez 2018
Flüchtlinge	200	194
	ca. 160 anerkannt, 16 im Verfahren, 18 mit neg. Bescheid,	
ges. seit 2015	insgesamt ca. 350 Asylbewerber betreut	
Gender	60 % Männer, 40% Frauen (Kinder 25%)	
Nationen	Syrien (Kurdistan), Somalia, Ägypten, Afghanistan, Pakistan, Iran, Irak Balkan	
Wohn-einheiten	45	43

Die Zahl der ehrenamtlichen Helfer ist leicht angestiegen. Diese erfreuliche Entwicklung läuft gegen den Trend in umliegenden Gemeinden. Die neuen Mitglieder sind häufig erst vor kurzem aus dem Berufsleben ausgeschieden, oder nach Maxdorf gezogen

und suchen eine Möglichkeit für ein ehrenamtliches Engagement.

Die Motivation sich beim Netzwerk zu engagieren resultiert meist aus der Berichterstattung in der Zeitung, der informativen Homepage oder der „Nachbarschaftswerbung“.

	Dez 2017	Dez 2018
Helfer/ Mitglieder	106	119
Gender	30% Männer, 70% Frauen	
Arbeitsaufwand	32,000 Arbeitsstunden (ca 16 x Vollzeit) 2018	
Netzwerk/ Kontakte	die Zahl der Netzwerkkontakte (Mitglieder, Sponsoren, Unterstützer, etc.) liegt bei ca. 230, Follower auf Facebook ca. 380	

## 5. Aktivitäten des Vereins:

„Haus im Horst“: Die Beantragung und der Bezug einer/der Immobilie zur Nutzung von Netzwerkaktivitäten, insbesondere durch die verschiedenen Frauengruppen, nahm viel Zeit und Energie des Vereins in Anspruch. Bewerbung beim BASF-Projekt „Gemeinsam Neues Schaffen“, Vorträge in Fraktionen, Orts- und Gemeinderäten, Ausschüssen, sowie die Erstellung von Bedarfsanalysen, Nutzungsplänen und Sponsorenkonzepten, führten im Sommer zum Einzug in das von der Gemeinde zur Verfügung gestellte „Haus im Horst“ (Im Horst 16). Planung der Räumlichkeiten, Beschaffung des Inventars (Spenden und Eigenmittel), Ausstattung und Organisation der Belegung, sowie das Erstellen einer Hausordnung sind in Teilen abgeschlossen.

**Kita Löwenherz:** Bei Einrichtung der Not-Kita in der Evangelischen Kirchengemeinde standen die ausschließlich ausländischen Kinder und Eltern, sowie die neu eingestellten ErzieherInnen vor großen sprachlichen, kulturellen und organisatorischen Fragen. Gemeinsam mit Gemeinde und Mitarbeiterinnen konnte das Netzwerk (Team Freizeit, Schule, Caritas) einen entscheidenden Beitrag zu einem geglückten Start liefern (Elternabende, Übersetzung, Betreuung, etc.).

**Amazon:** Mit Arbeitsaufnahme der Amazonvertretung in Eppstein bestand für das NetzwerkHilfe die Möglichkeit Interessierte Arbeitssuchende auf unbürokratischem Wege zu vermitteln. Das Team Arbeit, insbesondere Peter Ditscher, erklärte, registrierte und beriet beide Seiten,

die Firma und die Arbeitsuchenden. Ca. 40 Einheimische und Asylsuchende konnten elektronisch registriert werden, ein Großteil erhielt die Möglichkeit zum Vorstellungsgespräch und Ende 2018 hatten rund 20 Bewerber eine Anstellung.

**Caritas:** Seit Februar 2018 ist in Zusammenarbeit mit der Caritas Speyer, Frau Lisa Leininger als Sozialarbeiterin in der Verbandsgemeinde Maxdorf tätig. Einzelberatung, Familienberatung, Netzwerken mit SozialarbeiterInnen der Schulen und des Ortes, Mitwirkung beim G8-Projekt, die 8-teilige Vortragsreihe „Leben in Deutschland“ und die Unterstützung der Ehrenamtlichen, ergänzen die Arbeit des Netzwerkes, bieten Orientierung und steigern seine fachliche Qualität ungemein.

**ITZ:** Das Team Kommunikation hat sich um die Zertifizierung des Netzwerkes durch die „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“, einer Unterorganisation von Transparency International bemüht und das Zertifikat erhalten. Damit wird dem Netzwerk

bestätigt, dass Organisation, Satzung, Finanzen, Ziele und Personalstruktur transparent und nachvollziehbar sind. Dieser Qualifier ist ein wichtiger Baustein für die Kommunikation nach außen, die das Team durch eine aktuelle Homepage und einen aktiven Facebook-Account, sowie weitere Presseartikel, im Jahr 2018 maßgeblich vorangebracht hat.

**4 Türme:** Gemeinsam mit den Verbandsgemeinden Dannstadt-Schauernheim, Lamsheim-Heßheim und Wachenheim arbeitet das NetzwerkHilfe an einem Integrationskonzept und der Koordinierung der ehrenamtlichen Tätigkeiten. Dazu gehören die im Oktober beantragten EU-Gelder für zusätzliche Stellen im psychosozialen Bereich, ein Transport- und Kommunikationskonzept, sowie die Überprüfung der verschiedenen Strukturen (Kleiderkammern, Fahrradscheunen, Möbellager, etc.) auf Synergieeffekte. Der Prozess wird bis Mitte 2019 laufen. Die Gemeinderäte und Bürgermeister haben dem Projekt zugestimmt.

Die Aktivitäten des Vereins gliedern sich in **A.** Veranstaltungen und Projekte, die teils teamübergreifend sind, bzw. das gesamte

Netzwerk betreffen und **B.** Aktionen und Programme, die teamspezifisch sind.

<b>A. VERANSTALTUNGEN</b>	Thema	Aufwand
Neujahrs-Frauentreff (Jan)	Diskussion, Kultur, Spiele	Eigenes Catering
4. Mitglieder-versammlung (Feb)	Diskussion der Schwerpunktthemen; Entlastung des Vorstandes; Kassenbericht	Eigenes Catering
Familientreff Feier (Feb)	Einstellung des Familientreffs, Ehrung und Ausflug zum Kids Inn	Transport
3 Jahre Tafelausgabe (März)	Jubiläum, Ehrung, Feier	Eigenes Catering
Familiennachmittag (April)	Koop mit KfD, Kochen, Basteln, Informieren	Kinderbetreuung
Schulfest	Thema „Gesundheit“ für Schulkinder und Eltern –	Kurse, Catering,

Haidwaldschule (März)	Kooperation mit der Grundschule/Team Gesundheit	Info-Stand
„Helfer helfen Helfern“ (Mai)	Behandlung ehrenamtlicher Helfer	Behandlungsmaterial
„Vatertagsgrillen“ des Gesangsvereins (Mai)	Verein der BASF-Siedlung lädt ein; Erlös zu Gunsten des Netzwerkes	Info-Stand, Flyer, etc.
Vortrag Landfrauen (Juni)	Präsentation des Netzwerkes	Vortrag, Flyer
Aktion Grünanlagen Bewegungsparcour(Juni)	Hilfe bei Reinigungs- und Gartenanlagen des Bewegungsparcours	Organisation
Maxdorf „200 Jahre“ (Juni)	Vereine stellen sich vor; Info-Stand	Poster, Flyer, etc.
Schulprojekt G8 (Juni)	Flucht- und Fluchtursachen, 9.Klassen, 4 Module	Vorträge, etc.
	Diskriminierung, 10. Klassen, 3 Module	Vorträge, etc.
Einzug ins Haus im Horst (Juli)	Möbeltransport, Installationen, Reinigen der Außenanlagen, Innenreinigung	
Putzparty (Juli)	Gründliche Innenreinigung als Event mit Pizza und Eimer	Snacks, Putzmittel
Café Knolle (Aug-Sept)	Integratives Kochen für die Kunden der Tafelausgabe; Prämierung des besten Rezeptes, wöchentl. Verlosung;	Essenszubereitung, -ausgabe, etc.
Netzwerk Kindeswohl (Sep)	Tagung der Ortsgruppe im Haus im Horst	Vortrag, Infos
Herbstfest (Sep)	Einladung der Sponsoren und Unterstützer des Netzwerkes; Rückblick + Fallbeispiele	Eigenes Catering
Familiennachmittag (Okt)	Koop mit KfD, Kochen, Spiele	Kinderbetreuung
Tag der Offenen Tür (Okt)	Haus im Horst für die Öffentlichkeit präsentiert	Eigenes Catering, InfoStand
Beiratssitzung (Nov)	Standortbestimmung, weitere Ausrichtung	Vortrag
Vernisage „First Pictures“ (Nov)	Kooperation mit Migrationsbeirat RPK; Erstellung und Präsentation eines Kalenders	Fotos, Layout, etc.
Buchaktion Fr. Dr. Frey	„Backe, backe, Weihnachtsfrieden“; Erstellung und Vertrieb zu Gunsten sozialer Zwecke	Beiträge, Fotos, Vertrieb
Nikolausmarkt (Nov/Dez)	InfoStand; Kalender- + Buch-Aktion;	Zeltaufbau
	Weihnachtswunschbaum zu Gunsten W.-Hiemenz-Haus	Baum, Deko, Org. der Spenden
Weihnachtsfeier (Dez)	Rückblick; Ehrungen und Beisammensein	Catering Maximilian-Stift
Basteln mit Kindern (Dez)	Gemeinsames Basteln für Weihnachten	Materialien
Eierlikörparty (Dez)	Herstellung u. Verkauf/Spenden von Eierlikör	Eigenes Catering
Bescherung W.H.-Haus (Dez)	Übergabe der gespendeten Geschenke an die Bewohner des Wilhelm-Hiemenz-Hauses (Menschen mit Beeinträchtigungen)	
Vortrag Hr. Hararath (Dez)	„Von Damaskus nach Deidesheim“, Flucht und Integration	Organisation

B.TEAM PROGRAMM	Thema	Aufwand
T. Freizeit/Frauengruppe	Parkouring-Kurse für Gruppen von Kindern und Jugendlichen	14-tägig
	Handarbeitsgruppe	14-tätig
	Frauentreff (Ausflüge, Besichtigungen, Kochen/Backen)	monatlich
T. Sprache	Vermittlung von Sprachkursen und Etablierung von Alphabetisierungs- und A1-Kursen in Maxdorf. VHS-Kurse im Haus im Horst	fortlaufend
T. Arbeit	Vermittlung von Praktika und Stellen; Unterstützung bei der Registrierung und Bewerbung bei lokalen Firmen; Schwerpunkt Amazon, Kontakt zur Firma;	Sprechstunden, Individuelle Hilfe
	Erfolgreiche Vermittlung von Praktika für Schüler und Geflüchtete.	
T. Diakonie	Wöchentliche Ausgabe der FT-Tafel im Jugendhaus. durchschnittlich 35 Familien/Kunden; Vermittlung von Kleiderspenden, etc.	Getränke, Transport, Koordination
T. Fahrradscheune	Wöchentliche Ausgabe und Reparatur von Fahrrädern, so wie Diskussionen und gemütliches Beisammensein.	Ersatzteile
T. Mentoren	Treffen bei Frage.Komm, Fragestunde	wöchentlich
	Mentorentreffen: Diskussion, Information, Monitoring	alle 6-8 Wochen, Getränke,
T. „Feuerwehr“	Hilfe bei Formularen und Anträgen; Einführung Hinzugezogener (Familienanzug)	wöchentlich (ad hoc)
T. Gesundheit	Regelmäßige Behandlung von Kindern und Frauen.	Behandlungsmaterial
	Vorträge und Seminare zu verschiedenen Themen (Mimi)	Seminargebühren
T. Schule/Kita	Unterstützung der Schulen und Kitas/Familien und Kinder bei Erziehungsfragen	Infomaterial
	Lese- und Lernpaten, Nachhilfe, Hausaufgabenhilfe	
T. Kommunikation	Pflege der HomePage und Facebookseite, sowie die Berichterstattung rund um das Netzwerk.	Kommunikationsmittel
	Pflege der Kontaktlisten (Mitglieder, Sponsoren, etc.)	EDV-Zeit, PC
T. Sicherheit	Kontakt zu Feuerwehr und Polizei. Information durch Besuch der Nachbarn und Info-Material bei Neueinzug von Geflüchteten.	Infomaterial
T. Möbel/Logistik	Kontrolle, Reparatur, Installation von Möbeln und Küchenanlagen. Organisation der angeordneten Umzüge von Geflüchteten.	Fahrzeug, Werkzeuge



## 6. Finanzen

Das Jahr 2018 wurde entscheidend durch das Preisgeld der BASF SE in Höhe von 20.000€ geprägt. Rund 12.500€ sind davon inzwischen für Inventar (Einbauküche, Besprechungstisch, Schränke, Tische, Stühle und weitere Ausstattungsgegenstände) ausgegeben worden.

Für die Küche erhielt der Verein Spenden im Wert von rund 2.000€, so dass der Wert der Küche insgesamt 10.500€ beträgt. Aus diesem Betrag errechnen sich die Abschreibungen der nächsten 10 Jahre, so dass für das Jahr 2018 lediglich 175€ AfA in den Kosten ihren Niederschlag fanden. Abzüglich der daher zu bildenden Rücklagen, standen Ende des Jahres noch rund 5.400€ des Preisgeldes zur Verfügung. Der Vorstand hat zusammen mit Beisitzern eine Prioritätenliste für das Jahr 2019 erstellt.

Größere Geldspenden gingen von der Stiftung der RV-Bank Rhein-Haardt (2.500€ Gesundheitsteam), Frau Dr. Christel Frey (1.000€ Bucherlös) und Herrn Dr. Rainer Bahnmann (1.040€ Sammlung für Jugendarbeit) ein. Durch zahlreiche individuelle Spender kamen weitere 3.408€ hinzu. Das Netzwerk wird im Jahr 2019 den Kontakt mit den Spendern vermehrt suchen, um individuell und angemessen für die großartige Hilfe zu danken.

Als weitere Einnahmen im Ideellen Bereich sind die Preisgelder zu nennen, die aus dem Landespräventionspreis des Innenministers

(2.500€) und dem Projekt „Gemeinsam Werte ERLEBEN“ vom Beirat des Bündnisses für Demokratie und Toleranz (3.000€) generiert wurden. Da letzteres Projekt gemeinsam mit dem Lise-Meitner-Gymnasium eingereicht wurde, wird die Hälfte des Preises in 2019 an die Schule weitergereicht. 1.500€ werden daher als Verbindlichkeiten aufgeführt.

Sachspenden ergaben sich aus der „Küchenspende“ (2.000€) sowie den Fahrtkosten der Mitglieder im Dienste der ehrenamtlichen Tätigkeiten (2.600€).

Nach wie vor werden Ausgaben im Ideellen Bereich (Porto, Software, Büromaterial, Flyer, Kosten der Mitgliederversammlung, etc.) durch den Zuschuss der Verbandsgemeinde (2.500€) gedeckt.

Im Bereich des Zweckbetriebes wurden rund 1.500€ für Veranstaltungen ausgegeben (Herbstfest, Tag der offenen Tür, Putzparty, Nikolausmarkt, Weihnachtsfeier, Eierlikörparty, etc.). Das Team Diakonie hatte Kosten in Höhe von 200€ für die Durchführung des Café Knolle, sowie kleinere Präsente für die Mitarbeiter der Tafel.

Das NetzwerkHilfe erhebt als „nicht eingetragener Verein (neV)“ keinen finanziellen Beitrag von seinen Mitgliedern.

Weitere Informationen sind dem Kassenbericht, bzw. der Einnahme- und Überschussrechnung zu entnehmen.

## 7. Auszeichnungen:

Das NetzwerkHilfe wurde am 12.03.2018 mit dem **Landespräventionspreis** des Innenministers des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet. Das Projekt „Einander vertrauen - Gemeinsame Integrationsarbeit als Präventionsmittel“ erhielt dabei den mit

2.500€ dotierten 1. Preis. In einem gesonderten Brief an alle Kommunen des Landes empfahl Innenminister Lewenz das Netzwerkprojekt als vorbildlich und nachahmenswert.



**Foto:** v.re.n.li.: R. Lewenz, Innenminister; W. v. Vliet, Präventionsrat; P. Poje, VG Bürgermeister; B. Schmidt, Ltg Team „Feuerwehr“; H. Reichel, Erster Polizeihauptkommissar; M.-L. Klein OG Bürgermeisterin; N. Petruch, Bürgerdienste; Dr. Rainer Bahnemann, Vorstand NetzwerkHilfe

Am 16.03.2018 wurde das NetzwerkHilfe von der **BASF SE** im Rahmen des Wettbewerbes „**Gemeinsam Neues Schaffen**“ als einer von 20 Preisträgern im Gesellschaftshaus des Konzerns in Ludwigshafen ausgezeichnet. Eine unabhängige Jury befand darüber hinaus

das Projekt „Haus der Gemeinsamkeit“ als besonders förderungswürdig und erkannte dem Netzwerk als einem von drei Projekten die volle Fördersumme zu (20.000€). Die Umsetzung des Projektes und Wirkungsanalyse wird von der Universität Mannheim begleitet.



**Foto:** v.re.n.li.: Karin Heil, Leitung Gesellschaftliches Engagement BASF; Nico Petruich, Bürgerdienste; Claudia Lupberger, TSG Maxdorf; Beate Hauck, Jugendhaus Maxdorf i.V.; Dr. Rainer Bahnemann, Vorstand NetzwerkHilfe; Michael Heinz, Vorstand der BASF SE;

Das NetzwerkHilfe erhielt im Dezember 2018 zudem die Nachricht, dass der Kreistag des Landkreises Rhein-Pfalz das Projekt „Ehrenamtliche Arbeit in Kitas und Schulen, mit Frauen und Kindern“ mit dem

1.Preis des **Ehrenamtspreises des Landrates** ausgezeichnet. Der Preis ist mit 1.000€ dotiert Die Verleihung findet im Januar 2019 in der Mensa des Lise-Meitner-Gymnasiums statt.

Die Kooperation des NetzwerkHilfe mit dem Lise-Meitner-Gymnasium zum Thema „Flucht- und Fluchtursachen (9. Klassen) und „Gegen Diskriminierung und Rassismus“ (10.Klassen) wurde ebenfalls im Dezember 2018 vom **Bündnis für Toleranz und Demokratie** als vorbildlich eingestuft.

Das Bündnis ist eine Organisation der Zentrale für politische Bildung in Berlin. Die Preisträger werden in einer landesweiten Feier im 1. Halbjahr 2019 ausgezeichnet. Die Fördersumme beträgt 3.000€ und wird mit dem Gymnasium geteilt.

## 8. Unterstützer und Dank:

Das NetzwerkHilfe ist ein Verbund von Kooperationspartnern, Unterstützern, der Verbandsgemeinde und dem Verein. Die Zusammenarbeit und Unterstützung orientiert sich ausschließlich an den jeweiligen Aufgaben und dem Hilfsvermögen der beteiligten Menschen.

Ohne die großartige Unterstützung von Spendern, Helfern und Kooperationspartnern wäre diese Arbeit, zusammen mit der Verwaltung der Verbandsgemeinde Maxdorf nicht möglich. Dafür gebührt allen Beteiligten ein ganz besonderer Dank.

	Name/Träger	Bemerkung
<b>Kooperationen</b>	Fahrradscheune, TSG Maxdorf, Gesangsverein BASF, VG Lamsheim, Jugendhaus Maxdorf, Tafel FT, Seniorenbeirat, Kath FD, Drs. Dengeler/Gelbke	gemeinsame Veranstaltungen
<b>Sponsoren</b>	Kartoffel Kuhn, Gemüse Renner, Gemüse Yücel, Adler Apotheke, Voltaris Arztpraxen, Weingut Vollmer, Metzgerei Süß, Bäckerei Lanzet, RV-Bank, Atelier Nardo, Jedermann Verlag	regelmäßige Unterstützung
<b>Spender</b>	Einzelpersonen, oder auch Gruppen und Firmen	unreglm Beiträge
<b>Firmen Geschäfte, etc.</b>	z.B. Fa.Dambach, Frisör Witte, Blase, Reifen Stefan, Autolackiererei Maudach, Gaststätten, Bauhöfe, Krankenhäuser, Behinderten-/Seniorenheime, Verwaltungen, Schulen, DB, Amazon, usw.	bieten Praktika oder Stellen an
<b>Schulen</b>	Haidwald-, Albertine Scherer-,Schiller-,G8-Gymn., Justus-v-Liebig-, BBS (LU, FT)	Zusammenarbeit, bzw. Kontakt
<b>Kitas</b>	Lukas, Hundertmorgenwald, Luther, Wiesenhüpfer, Kirchenmäuse, St.Maximillian, St.Franziskus, Else Bosch, Löwenherz, Waldgruppe	Zusammenarbeit, bzw. Kontakt
<b>Behörden</b>	JobCenter, Arbeitsagentur, Sozialamt, Ausländerbehörde, Polizei, Feuerwehr, Kreisverwaltung, Landratsamt	Zusammenarbeit
<b>Bürger</b>	Ortsgemeinden Maxdorf, Birkenheide, Fußgönheim	Zusammenarbeit
<b>Öffentlichkeit</b>	Kontakte über die Verbandsgemeinde hinaus	Presse, Kontakt
<b>Presse</b>	Rheinpfalz (Regionalredaktionen), Mannheimer Morgen, Amtsblatt	Artikel, PM
<b>Funk, TV</b>	SWR, RNF, Focus online	Meldungen

Besonderer Dank für das Jahr 2018 gilt Frau Dr. Christel Frey, die den Erlös ihres Weihnachtsbuches dem NetzwerkHilfe gespendet hat, dem Küchenstudio Robertz (LimburgerHof) für die Beratung, Unterstützung und Spende, der Stiftung der RV-Bank Rhein-Haardt für die Unterstützung des Gesundheitsteams, dem Atelier Peter Nardo für die Beratung in Designfragen, dem Jedermann Verlag, Heidelberg für die

Unterstützung beim Layout und Druck des neuen Weihnachtsbuches und der Fa. Voltaris für Sach- und Geldspenden.

Genauso wichtig, sind die zahlreichen ungenannten, privaten Spender, die mit ihrer Spende ihre Solidarität mit bedürftigen Menschen zum Ausdruck bringen, aber auch das NetzwerkHilfe in seiner Arbeit bestätigen.

## 9. Ausblick:

Das NetzwerkHilfe hat seine **Integrationsarbeit** neu definiert ([www.netzwerk-hilfe.net](http://www.netzwerk-hilfe.net)) und sieht dabei alle Bevölkerungsgruppen, die am Rande der Gesellschaft stehen und nicht wirklich in das Gemeinleben integriert sind, als unterstützungswürdig. Die Themen Armut, Traumata/Gewalt und Einsamkeit werden voraussichtlich die nahe Zukunft prägen.

Dabei stellt das „**Haus im Horst**“ eine Plattform dar, die über die Netzwerkarbeit hinaus, verschiedene Gruppen und Partner zusammenführen muss. Hier werden soziale Aktivitäten der Bürger und Gemeinde zusammenfließen und das Netzwerk ein Teil und ein Mittler sein.

Die veränderte politische Landschaft, der zurzeit geringere Strom an Asylsuchenden und die weit fortgeschrittene Integration der Neubürger haben einen nachhaltigen Einfluss auf die Arbeit und die Organisation des Netzwerkes. Das Netzwerk wird auch weiterhin die **Strukturen anpassen** müssen, Teams schließen und gründen und über Kooperationsmöglichkeiten nachdenken. Das **Projekt der „4 Türme“** wird dabei helfen, die vorhandenen Einrichtungen und Prozesse zu hinterfragen und mögliche neue Wege zusammen mit benachbarten Gemeinden zu gehen. Als Beispiele seien Kleiderkammern genannt, die vermutlich ihre Arbeit einstellen werden, und umgekehrt, die Bürgerbusse, deren Vernetzung und Ausbau gestaltet werden muss.

Die **Tafelausgabe** und damit verbundene Angebote im „Haus im Horst“ werden einen Schwerpunkt darstellen, genauso wie der Ausbau der **Freizeit/Frauengruppe**. Die Erfahrungen des Jahres 2018 zeigen, dass

hier Bedarf besteht und die Energie der Teilnehmer eine Weiterentwicklung möglich macht. Dieses Prinzip, Angebote und Projekte entsprechend der Möglichkeiten und Interessen zu unterstützen ist für das Netzwerk lebenswichtig. Die freiwillige Mitarbeit, ebenso wie die geringen und nicht planbaren finanziellen Mittel, prägen die tägliche Arbeit und verlangen realistische Szenarien.

Die beantragten EU-Gelder für **psychosoziale Themen**, die Einstellung von Sozialarbeitern und die Bereitschaft ehrenamtlicher Fachleute im Bereich Traumata, Gewalt und Einsamkeit mitzuwirken, weisen auf Themen hin, die kaum öffentlich diskutiert werden, aber für die Gemeinde enorm wichtig sind. Das Netzwerk kann hier jedoch nur unterstützend tätig sein und ist auf die Zusammenarbeit mit den Fachstellen angewiesen. Ähnlich verhält es sich bei der Zusammenarbeit mit den **Schulen und Kitas** und der Betreuung von **Kindern**. Hier wird das Netzwerk auch 2019 einen seiner Arbeitsschwerpunkte sehen.

Die Angebote für einheimische Bedürftige, wie ältere, alleinerziehende oder körperlich eingeschränkte Mitbürger sollen ausgebaut werden. Die schrittweise Etablierung der Kontakte, aber auch die begrenzten, eigenen Ressourcen, die Zeit und Kraft der ehrenamtlichen Helfer, bestimmen hier die Geschwindigkeit. Die Empfehlung des Beirates „**weniger ist mehr**“ beschreibt den Weg des Netzwerkes weg von Dauerbetreuungen, hin zu Projektarbeiten.

**Transparenz** und **offene Kommunikation** werden Pfeiler der Netzwerkarbeit sein.

---

## **10. Adressen:**

Vorstand: Dr. Rainer Bahnemann (Bahnemann@gmx.de; 06327/9163055)

Finanzen: Fr. Gerlinde Leidenberger (Gerlinde.Leidenberger@t-online.de; 0175/59091766)

Postanschrift: NetzwerkHilfe Maxdorf neV, Hauptstraße 79, 67133 Maxdorf

HOMEPAGE:

[www.Netzwerk-Hilfe.net](http://www.Netzwerk-Hilfe.net)

FACEBOOK:

[//www.facebook.com/NetzwerkHilfe](https://www.facebook.com/NetzwerkHilfe)

E-Mail:

[NetzwerkHilfe-Maxdorf@web.de](mailto:NetzwerkHilfe-Maxdorf@web.de)

TeINr.:

Verbandsgemeinde: 06237/401-133

## **11. Nachwort:**

Alle Helfer, Unterstützer und Sponsoren haben mit dem Netzwerk und im Netzwerk die soziale Kultur in der Verbandsgemeinde bereits verändert. Der Einsatz und die Ergebnisse sind durch die Auszeichnungen und Preise inzwischen auch öffentlich bekannter geworden. Das Netzwerk als Modell für ein achtsames und verständnis-

volles Miteinander aller Einwohner, ist daher von unschätzbarem Wert. Die Basis dafür bleibt der respektvolle und freundliche Umgang im Netzwerk und der Spaß an der gemeinsamen Hilfe.

Für dieses stete Bemühen und den großartigen Einsatz – allen ein Dankeschön!

Euer Vorstand

Sylvia Golfier, Gerlinde Leidenberger,

Anne Brockmann, René Breier,

Heiko Beckmann, Rainer Bahnemann

»Mit  für alle!«